

Kondigen deze wet af, bevelen dat zij met 's Lands zegel zal worden bekleed en door het *Belgisch Staatsblad* zal worden bekendgemaakt.
Gegeven te Brussel, 25 april 2024.

FILIP

Van Koningswege :
De Minister van Justitie,
P. VAN TIGCHELT
Met 's Lands zegel gezegd:
De Minister van Justitie,
P. VAN TIGCHELT

Nota

(1) Kamer van volksvertegenwoordigers
(www.dekamer.be)
Stukken : 55 3850/ (2023/2024)
Integraal Verslag : 18 april 2024

Promulguons la présente loi, ordonnons qu'elle soit revêtue du sceau de l'Etat et publiée par le *Moniteur belge*.
Donné à Bruxelles, 25 avril 2024.

PHILIPPE

Par le Roi :
Le Ministre de la Justice,
P. VAN TIGCHELT
Scellé du sceau de l'Etat :
Le Ministre de la Justice,
P. VAN TIGCHELT

Note

(1) Chambre des représentants
(www.lachambre.be)
Documents : 55 3850/ (2023/2024)
Compte rendu intégral : 18 avril 2024

FEDERALE OVERHEIDSDIENST JUSTITIE

[C – 2024/005315]

31 JULI 2023. — Koninklijk besluit tot wijziging van het koninklijk besluit van 22 december 2003 tot uitvoering van Titel XIII, Hoofdstuk 6 "Voogdij over niet-begeleide minderjarige vreemdelingen" van de programmawet van 24 december 2002. — Duitse vertaling

De hierna volgende tekst is de Duitse vertaling van het koninklijk besluit van 31 juli 2023 tot wijziging van het koninklijk besluit van 22 december 2003 tot uitvoering van Titel XIII, Hoofdstuk 6 "Voogdij over niet-begeleide minderjarige vreemdelingen" van de programmawet van 24 december 2002 (*Belgisch Staatsblad* van 12 oktober 2023).

Deze vertaling is opgemaakt door de Centrale dienst voor Duitse vertaling in Malmédy.

SERVICE PUBLIC FEDERAL JUSTICE

[C – 2024/005315]

31 JUILLET 2023. — Arrêté royal modifiant l'arrêté royal du 22 décembre 2003 portant exécution du Titre XIII, Chapitre 6 "Tutelle des mineurs étrangers non accompagnés" de la loi-programme du 24 décembre 2002. — Traduction allemande

Le texte qui suit constitue la traduction en langue allemande de l'arrêté royal du 31 juillet 2023 modifiant l'arrêté royal du 22 décembre 2003 portant exécution du Titre XIII, Chapitre 6 "Tutelle des mineurs étrangers non accompagnés" de la loi-programme du 24 décembre 2002 (*Moniteur belge* du 12 octobre 2023).

Cette traduction a été établie par le Service central de traduction allemande à Malmédy.

FÖDERALER ÖFFENTLICHER DIENST JUSTIZ

[C – 2024/005315]

31. JULI 2023 — Königlicher Erlass zur Abänderung des Königlichen Erlasses vom 22. Dezember 2003 zur Ausführung von Titel XIII Kapitel 6 - "Vormundschaft über unbegleitete minderjährige Ausländer" - des Programmgesetzes vom 24. Dezember 2002 — Deutsche Übersetzung

Der folgende Text ist die deutsche Übersetzung des Königlichen Erlasses vom 31. Juli 2023 zur Abänderung des Königlichen Erlasses vom 22. Dezember 2003 zur Ausführung von Titel XIII Kapitel 6 - "Vormundschaft über unbegleitete minderjährige Ausländer" - des Programmgesetzes vom 24. Dezember 2002.

Diese Übersetzung ist von der Zentralen Dienststelle für Deutsche Übersetzungen in Malmédy erstellt worden.

FÖDERALER ÖFFENTLICHER DIENST JUSTIZ

31. JULI 2023 — Königlicher Erlass zur Abänderung des Königlichen Erlasses vom 22. Dezember 2003 zur Ausführung von Titel XIII Kapitel 6 - "Vormundschaft über unbegleitete minderjährige Ausländer" - des Programmgesetzes vom 24. Dezember 2002

PHILIPPE, König der Belgier,

Allen Gegenwärtigen und Zukünftigen, Unser Gruß!

Aufgrund des Programmgesetzes vom 24. Dezember 2002, des Titels XIII Kapitel 6 - "Vormundschaft über unbegleitete minderjährige Ausländer" -, des Artikels 3 § 3 Absatz 5;

Aufgrund des Königlichen Erlasses vom 22. Dezember 2003 zur Ausführung von Titel XIII Kapitel 6 - "Vormundschaft über unbegleitete minderjährige Ausländer" - des Programmgesetzes vom 24. Dezember 2002;

Aufgrund der Stellungnahme des Finanzinspektors vom 13. Februar 2023 und 6. Juni 2023;

Aufgrund des Einverständnisses des Staatssekretärs für Haushalt vom 28. Juni 2023;

Aufgrund der Dringlichkeit, begründet durch die Tatsache, dass die Abänderung dieses Königlichen Erlasses Auswirkungen auf die lange Warteliste haben kann, die derzeit für die Bestellung eines Vormunds für unbegleitete minderjährige Ausländer besteht. Durch den Zustrom unbegleiteter ukrainischer Minderjähriger (infolge des Kriegs in der Ukraine) und von Personen, die internationalen Schutz beantragen, warten derzeit 1.400 Jugendliche auf die Bestellung eines Vormunds. Infolgedessen müssen diese Jugendliche im Durchschnitt zwischen 4 und 7 Monaten warten, bevor ihnen ein Vormund zugewiesen wird. Außerdem kommt es bei der Bearbeitung des Asylverfahrens zu Verzögerungen, weil der Vormund während der Bearbeitung des Asylverfahrens anwesend sein muss. Mehrere (bestehende und neue) Vereinigungen, die angestellte Vormunde beschäftigen, sind bereit, zusätzliche angestellte Vormunde zu rekrutieren und auszubilden, wodurch diese Warteliste stark verkürzt würde. Eine Analyse des FÖD Justiz zeigt außerdem, dass die Ankünfte von Flüchtlingen an den europäischen Außengrenzen in den ersten Monaten

des Jahres 2023 stark zugenommen haben, was darauf schließen lässt, dass Belgien 2023 einen weiteren Anstieg der Ankünfte unbegleiteter minderjähriger Ausländer erleben wird;

Aufgrund des Gutachtens Nr. 74.053/2/V des Staatsrates vom 17. Juli 2023, abgegeben in Anwendung von Artikel 84 § 1 Absatz 1 Nr. 3 der am 12. Januar 1973 koordinierten Gesetze über den Staatsrat;

Aufgrund der Auswirkungsanalyse beim Erlass von Vorschriften, die gemäß den Artikeln 6 und 7 des Gesetzes vom 15. Dezember 2013 zur Festlegung verschiedener Bestimmungen in Sachen administrative Vereinfachung durchgeführt worden ist;

In der Erwägung, dass Vereinigungen, mit denen ein Vereinbarungsprotokoll abgeschlossen wurde, seit 2016 verschiedene Vormunde beschäftigen, die in Ausführung von Artikel 7bis des Königlichen Erlasses vom 22. Dezember 2003 zur Ausführung von Titel XIII Kapitel 6 - "Vormundschaft über unbegleitete minderjährige Ausländer" - des Programmgesetzes vom 24. Dezember 2002 Anrecht auf eine Entschädigung haben;

Auf Vorschlag des Ministers der Justiz und aufgrund der Stellungnahme der Minister, die im Rat darüber beraten haben,

Haben Wir beschlossen und erlassen Wir:

Artikel 1 - In Artikel 7 des Königlichen Erlasses vom 22. Dezember 2003 zur Ausführung von Titel XIII Kapitel 6 - "Vormundschaft über unbegleitete minderjährige Ausländer" - des Programmgesetzes vom 24. Dezember 2002 wird § 2 wie folgt ersetzt:

"§ 2 - Für Fahrtkosten im Inland erhält der Vormund eine Pauschale von 250 EUR pro Vormundschaft pro Jahr. Auf Anfrage des Vormunds kann der Vormundschaftsdienst die tatsächlichen Fahrtkosten abzüglich der Pauschale von 250 EUR erstatten. Die Zahlung der tatsächlichen Fahrtkosten erfolgt gemäß den Artikeln 2 Absatz 4, 13 und 15 des Königlichen Erlasses vom 18. Januar 1965 zur Einführung einer allgemeinen Regelung über Fahrtkosten."

Art. 2 - Artikel 7bis desselben Erlasses, eingefügt durch den Königlichen Erlass vom 9. Januar 2005 und zuletzt abgeändert durch den Königlichen Erlass vom 6. Dezember 2018, wird wie folgt abgeändert:

1. Paragraph 2 Absatz 1 wird wie folgt ersetzt:

"Der Basisbetrag der Entschädigung pro Jahr für einen Vormund, der mindestens fünfundzwanzig Vormundschaften gleichzeitig wahrnimmt, beträgt:

- 28.000 EUR für einen Vormund, der vor dem 12. Juli 2022 seinen Dienst als Vormund bei der Vereinigung angetreten hat,

- 74.900 EUR für einen Vormund, der nach dem 12. Juli 2022 seinen Dienst als Vormund bei der Vereinigung angetreten hat."

2. In § 2 werden zwischen Absatz 1 und Absatz 2 zwei Absätze mit folgendem Wortlaut eingefügt:

"Die Alterszulage beträgt 5.000 EUR für einen Vormund mit mindestens fünf Jahren relevanter Erfahrung und 9.000 EUR für einen Vormund mit mindestens zehn Jahren relevanter Erfahrung. Der Vormundschaftsdienst bestimmt die Anzahl Dienstjahre, die berücksichtigt werden.

Der Betrag der Entschädigung eines Koordinators, der ein Dienstalder von mindestens zehn Jahren hat und die Arbeit von mindestens vier Vormunden in der betreffenden Vereinigung koordiniert, beträgt:

- 14.000 EUR pro Jahr, wenn der Koordinator seinen Dienst als Koordinator bei der Vereinigung vor dem 12. Juli 2022 angetreten hat,

- 49.220 EUR pro Jahr, wenn der Koordinator seinen Dienst als Koordinator bei der Vereinigung nach dem 12. Juli 2022 angetreten hat.

Die Beträge werden verdoppelt bei einem Koordinator, der ein Dienstalder von mindestens zehn Jahren hat und die Arbeit von mindestens acht Vormunden in der betreffenden Vereinigung koordiniert."

3. Paragraph 2 wird durch einen Absatz mit folgendem Wortlaut ergänzt:

"Die Vereinigung, die Zuschüsse einer anderen Behörde für die Lohn- und Funktionskosten ihres Vormunds/ihrer Vormunde erhält, teilt dies dem Vormundschaftsdienst mit. Beträgt die in Absatz 1 erwähnte Entschädigung pro Jahr 74.900 € oder mehr, wird die Entschädigung um den Betrag des Zuschusses gekürzt, den die Vereinigung von der anderen Behörde erhält."

4. Der Artikel wird durch einen Paragraphen 4 mit folgendem Wortlaut ergänzt:

"§ 4 - Im Monat Januar übermittelt die Vereinigung die Belege, die sich auf die tatsächlich angefallenen Kosten für die Beschäftigung von Vormunden im Vorjahr beziehen. Der Minister kann den Betrag der in § 2 erwähnten Entschädigung nachträglich revidieren, wenn die tatsächlich angefallenen Kosten um mehr als 10 Prozent unter der in § 2 erwähnten Entschädigung liegen. Die revidierte Entschädigung ist anwendbar auf das Jahr nach dem Jahr der Kontrolle."

Art. 3 - Artikel 1 des vorliegenden Erlasses tritt am 1. Januar 2024 in Kraft.

Artikel 2 des vorliegenden Erlasses tritt am 1. Januar 2023 in Kraft.

Art. 4 - Der für Justiz zuständige Minister ist mit der Ausführung des vorliegenden Erlasses beauftragt.

Gegeben zu Motril, den 31. Juli 2023

PHILIPPE

Von Königs wegen:

Der Minister der Justiz

V. VAN QUICKENBORNE

FEDERALE OVERHEIDSDIENST JUSTITIE

[C - 2024/004545]

16 MEI 2024. — Koninklijk besluit tot vervanging van de bijlagen bij het koninklijk besluit van 23 november 2016 tot uitvoering van artikel 47bis, § 5, van het Wetboek van Strafvordering

FILIP, Koning der Belgen,

Aan allen die nu zijn en hierna wezen zullen, Onze Groet.

Gelet op artikel 108 van het Grondwet;

Gelet op artikel 47bis, § 5, van het Wetboek van Strafvordering;

SERVICE PUBLIC FEDERAL JUSTICE

[C - 2024/004545]

16 MAI 2024. — Arrêté royal remplaçant les annexes de l'arrêté royal du 23 novembre 2016 portant exécution de l'article 47bis, § 5, du Code d'instruction criminelle

PHILIPPE, Roi des Belges,

A tous, présents et à venir, Salut.

Vu l'article 108 de la Constitution ;

Vu l'article 47bis, § 5, du Code d'instruction criminelle ;